

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 03.01.2019.

Guter Start ins neue Jahr

878 Kälber am Ansbacher Markt angeboten.

Nach dem starken Preisschwankungen der letzten beiden Märkten pendelte sich, obwohl bayernweit ein großes Angebot an männlichen Mastkälbern vorhanden war, der Kilopreis am Ansbach Markt bei noch zufriedenstellenden 4,81 Euro (= 5,32 Euro inkl. MwSt.) im Mittel ein. Die jungen Kälber im Alter von 30 bis 40 Tagen wurden mit einem Kilopreis von 5,03 Euro (=5,57 Euro inkl. MwSt.) wieder deutlich über dem Durchschnitt bezahlt. Das 89 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 431 Euro (= 477 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,57 Euro inkl. MwSt. je Kilo.

Bei einem Angebot von 45 Kuhkälbern zur Zucht konnten diese ihren Durchschnittspreis stabil halten. Das 92 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Versteigerungserlös von 301 Euro (= 333 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich auf 3,27 Euro (= 3,62 Euro inkl. MwSt.).

Die 34 Kuhkälber zur Weitermast wurden restlos abgesetzt und erreichten eine Kilopreis von 2,80 Euro (= 3,10 Euro inkl. MwSt.). Im Mittel waren die Kälber 84 Kilo schwer und erlösten einen Durchschnittspreis von 234 Euro (= 259 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 16. Januar 2019